Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Brandshagen und Reinberg Juni, Juli, August 2020



Inhaltsverzeichnis

Andacht	3
Regelmäßige Termine	5
Termine und Veranstaltungen	6
Kirchenregion am Sund: Rückblick auf die letzten Wochen	7
Getrennt und trotzdem gemeinsam	10
Gottesdienste in der Kirchenregion am Sund	13
Was mein Leben reicher macht	14
Danke	15
"Wir lassen uns doch das Blasen nicht verbieten!"	15
Über das Läuten vor, während und nach Corona	17
Pfarrhaus Brandshagen: Neues von der Baustelle	18
Gemeindekirchgeld Brandshagen für das Friedhofstor	20
Spurensuche: Richtigstellung	21
Konfirmation 2020 in Zeiten von Corona	22
Impressum	22
Frühlingsrätsel	23
Ansprechpersonen und Kontakt in den Kirchengemeinden	23
Schwedischer Sommerpsalm	24

Liebe Gemeinde, liebe Leser und Leserinnen,

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.

(1. Könige 19, 7) – Monatsspruch Juli 2020

Die Lebenssituation des Propheten Elia kommt mir gerade in diesen Wochen sehr nahe. Elia ist in die Wüste gegangen. Um ihn herum ist nichts. Nur Steine und Sand umgeben ihn. Von oben brennt die Sonne vom Himmel. Es ist trocken und heiß. Unerträglich! Die Sehnsucht nach Wasser und Schatten ist groß! Elia ist alleine. Mitten in dieser Einöde geht er langsam und in sich gekehrt seinen Weg.

Vielen von uns – so denke ich – ist es in den letzten Wochen ähnlich ergangen. Aus Angst vor dem Coronavirus und ganz nach dem Motto "Wir bleiben zu Hause", waren viele von uns auch auf sich geworfen. Manche von uns waren sogar sehr einsam, allein und traurig. Wie bei Elia, so war auch unsere Sehnsucht groß: nach Gemeinschaft, nach Begegnung, nach Zeichen menschlicher Nähe. Wie kostbar ist all das! All das, was noch vor kurzem selbstverständlich für uns war!

Elia ist nun weit gegangen. Er muss sich ausruhen, dringend. Irgendwo muss doch etwas Schatten geben, wo er ruhen Kraft und neue schöpfen kann. Jetzt. Unbedingt. Er legt sich

unter einen Busch, kauert sich in dem kleinen Schattenfleck zusammen und schläft ein.

In unserem Zuhause, in dem uns so vertrauten Ort haben wir uns eingerichtet. Für Tage, für Wochen. Ja, da gab es auch Dinge, die angenehm waren und Erholung versprachen. Zeit zum Telefonieren und Briefe schreiben. Zeit, lange liegen gebliebene Aufgaben zu erledigen (Aufräumen, Sortieren, Abheften usw.). Zeit, mit den Kindern zu spielen. Zeit nachzudenken. Zeit, bei mir selbst wieder anzukommen. Zeit, Atem zu holen. Zeit, zu beten.

Elia liegt unter dem Busch und hofft auf neue Kraft. Wo ist seine Lebensenergie geblieben, seine Schaffenskraft, seine Begeisterung, sein Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten. Immer tiefer wird seine Seele wie in ein dunkles Loch gezogen. Immer stärker wird er von Mutlosigkeit, Einsamkeit und Hoffnungslosigkeit ergriffen.

"Wann können wir uns endlich wiedersehen?" – "Ich habe meine Familie seit 8 Wochen nicht mehr treffen können" – "Unsern Vater können wir im Altenheim nicht mehr besuchen!" – "Mein Kind musste ich gestern alleine zur Welt bringen, mein Mann durfte nicht mit ins Krankenhaus!" – "Die

Schulaufgabenbetreuung zu Hause ist so anstrengend, ich glaube, ich schaffe das nicht mehr!" – "Wenn das so weiter geht, wird unser Betrieb nicht überleben, wirtschaftlich schaffen wir diese fehlenden Aufträge und ausbleibenden Einnahmen nicht länger!"

Da geschah es: Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.

Fast wie durch ein Wunder kommt Hilfe.

Zart und behutsam nähert sich diese himmlische Macht. Vorsichtig tippt sie den ganz in sich versunkenen Elia an. Ein Engel der HERRN steht an seiner Seite. Entschlossen und klar fordert er Elia auf: "Steh auf und iss!" – Vier erlösende Worte, die nicht lange fragen, sondern klar und unmissverständlich auffordern: "Löse dich aus deiner Dunkelheit. Tritt heraus aus deiner Einsamkeit. Greif zu und stärke Dich." Und gleich knüpft der Engel des HERRN auch noch die Begründung an: "Denn du hast einen weiten Weg vor dir!" - Dass da schon ein weiter Weg hinter Elia liegt, scheint hier gar nicht zu interessieren. Der Blick geht nach vorne. Der Auftrag ist klar: Es geht weiter! DU gehst weiter! Gestärkt! Erfüllt! Begleitet!

Möge uns diese überraschende und unverhoffte Gottesbegegnung auch geschenkt werden. Das wünsche ich uns allen. Mögen wir auch von der Kraft und der Liebe Gottes angerührt und gestärkt werden. Und mögen wir den Weg, der nun vor uns liegt begleitet, gesegnet und in Hoffnung gehen. Das schenke uns Gott. Amen.

Bleiben Sie alle gesund, behütet und beschützt! Auch im Namen der Kirchenältesten grüßt Sie alle herzlich

Ihre Pastorin Viviane Schulz

Regelmäßige Termine

Im Reinberger Pfarrhaus

Posaunenchor	donnerstags	19:00 Uhr
Posaunenanfänger- Kreis	samstags	10:30 Uhr (nur nach Vereinbarung. E-Mail-Kontakt: Sandra.Blome@fli.de)
Seniorenkreis	Mi. um 1	4:30 Uhr in Reinberg
	Mi. um 14	4:30 Uhr in Abtshagen
	Mi. um 1	4:30 Uhr in Reinberg
Christenlehre	donnerstags	14:45 Uhr
für Schulkinder der 1. bis 2. Klasse		Anmeldung bei Petra Bohl unte Tel.: 80 244. Falls ich Ihr Kind
		vom Hort als soll, geben
		Sie de icht ass ich Ihr
N O	Α.	inider nie
Mini-Club	Am	Stelle leiden. Uhr
für Kinder von 0-5 Jahren und Eltern/Großeltern	1.056	r Sinkunding fen,
Chor Negen Coroni	ohnt die feste ohnt die feste ohnt den sch	haukäster. chen-am-sund.de
Chor Wegen Corons	Akönn feste Ohnt die feste Ohnt den Sch Ohnt die feste Ohnt den Sch Ohnt die feste Ohnt den Sch Ohnt die Gruppe Ohnt den Sch Ohnt die Gruppe Ohnt den Sch Ohnt den Sch O	chen-am-sund.ob chen-am-sund.ob andshagen
Chor Wegen Corons Wegen Sobald Kinder	Am a können wir an diese ohnt die festen Termit ohnt die festen wieder die Gruppen wieder den Scholaren wir Sie in den kir der www.kir die Gruppen www.kir die Gruppen www.kir die Gruppen www.kir die Gruppen wie den kir die www.kir die Gruppen wir den wir die die www.kir die Gruppen wie die die www.kir die	vom Hort al soll, geben ass ich Ihr Sie de nicht ass ich Ihr Tetelle leider nicht Uhr hl unter ne ankündigen. stattfinden dürfen, ne ankünden dürfen, ne ankünden dürfen, ne ankünden dürfen, ne ankünden dürfen, stattfinden und auf der naukästen und auf der
Chor Wegen Corons Wegen Corons Wie gew Sobald Informit	a können wir an diese a können wir an diese ohnt die festen Termi ohnt die festen wieder die Gruppen wieder die Gruppen wieder die Gruppen wieder die Gruppen wieder die Gruppen wieder in den sch	chen-am-sund.do chen-am-sund.do andshagen 14:30 Uhr Hort Brandshagen
Kinder 5000 informic	Akönne feste Johnt die Gruppen wieder Johnt die Johnt die	14:30 Uhr Hort Brandshagen (außer in den Schulferien)
Chor Wegen Corons Wegen Corons Wie gew Sobald Informit Informit Posaunent	akönn. e feste Johnt die Gruppen wieder Johnt die Johnt die Joh	14:30 Uhr Hort Brandshagen (außer in den Schulferien) 19:00 Uhr
Kinder Sobt informic Posaunend	internetsen.	14:30 Uhr Hort Brandshagen (außer in den Schulferien) 19:00 Uhr im Pfarrhaus Reinberg
Kinder South South South South South Senioren-	internetsence Mi. um 1	14:30 Uhr Hort Brandshagen (außer in den Schulferien) 19:00 Uhr im Pfarrhaus Reinberg 14:30 Uhr in Reinberg
Kinder Sobt informic Posaunend	Mi. um 1 Mi. um 1	14:30 Uhr Hort Brandshagen (außer in den Schulferien) 19:00 Uhr im Pfarrhaus Reinberg 14:30 Uhr in Reinberg 4:30 Uhr in Abtshagen
Posaunend Senioren- Nachmittag	Mi. um 1 Mi. um 1 Mi. um 1	14:30 Uhr Hort Brandshagen (außer in den Schulferien) 19:00 Uhr im Pfarrhaus Reinberg 14:30 Uhr in Reinberg 4:30 Uhr in Abtshagen 14:30 Uhr in Reinberg
Posaunent Senioren- Nachmittag Teenykreis	Mi. um 1 Mi. um 1	14:30 Uhr Hort Brandshagen (außer in den Schulferien) 19:00 Uhr im Pfarrhaus Reinberg 14:30 Uhr in Reinberg 4:30 Uhr in Abtshagen 14:30 Uhr in Reinberg 16:00 Uhr
Posaunend Senioren- Nachmittag	Mi. um 1 Mi. um 1 Mi. um 1	14:30 Uhr Hort Brandshagen (außer in den Schulferien) 19:00 Uhr im Pfarrhaus Reinberg 14:30 Uhr in Reinberg 4:30 Uhr in Abtshagen 14:30 Uhr in Reinberg 16:00 Uhr im "Kutschbock"
Posaunend Senioren- Nachmittag Teenykreis für Schulkinder der 5. bis 6.	Mi. um 1 Mi. um 1 Mi. um 1	14:30 Uhr Hort Brandshagen (außer in den Schulferien) 19:00 Uhr im Pfarrhaus Reinberg 14:30 Uhr in Reinberg 4:30 Uhr in Abtshagen 14:30 Uhr in Reinberg 16:00 Uhr
Posaunend Senioren- Nachmittag Teenykreis für Schulkinder der 5. bis 6.	Mi. um 1 Mi. um 1 Mi. um 1	14:30 Uhr Hort Brandshagen (außer in den Schulferien) 19:00 Uhr im Pfarrhaus Reinberg 14:30 Uhr in Reinberg 4:30 Uhr in Abtshagen 14:30 Uhr in Reinberg 16:00 Uhr im "Kutschbock" (Auf Anfrage können die Kinder

Termine und Veranstaltungen in der Kirchenregion am Sund

Aufgrund der Corona-Pandemie können wir an dieser Stelle leider keine Termine und Veranstaltungen veröffentlichen. Aber unter Beachtung der jeweils geltenden Regeln wird hoffentlich nach und nach das eine oder andere in den nächsten Wochen wieder möglich werden. Gottesdienste dürfen ja schon seit Anfang Mai wieder gefeiert werden und finden auch schon statt.

Die weitere Entwicklung schien uns jedoch zu unsicher, um hier bis Ende August ein Sommerprogramm anzukündigen. Wir informieren Sie gerne in den Schaukästen und auf der noch im Aufbau befindlichen neuen Internetseite der Kirchenregion am Sund: www.kirchen-am-sund.de. Und Sie können uns auch gerne unter den bekannten Telefonnummern (siehe Seite 23) anrufen.

Unser Bläserchor Brandshagen-Reinberg ist weiter aktiv, siehe Artikel auf Seite 15. Für die Sängerinnen und Sänger sind die Aussichten im Moment besonders düster. Singen wird als besonders riskant angesehen, daher können wohl auf längere Zeit keine Proben und damit auch keine Konzerte stattfinden.

Die Konzerte der Orgelspiele Mecklenburg-Vorpommern sind in das nächste Jahr verschoben worden, merken Sie sich gerne schon einmal den 14. Mai 2021 in Brandshagen und den 16. Mai 2021 in Reinberg vor.



Sozialstation Brandshagen

Pflegedienstleitung: Rosi Wellnitz, Dorfallee 34a, 18519 Sundhagen

Tel.: 038328 80020

www.sozialstation-brandshagen.de

Wir helfen Menschen in ihrem vertrauten Umfeld und sind für sie da!

Zu unseren Leistungen gehören:

- · Ambulante Krankenpflege und Hilfe im Haushalt
- Urlaubspflege, Betreuung und Beratung
- Beratung für pflegende Angehörige
- Leistungen nach SGB V und XI

Kirchenregion am Sund: Rückblick auf die letzten Wochen

Sicher ist es Ihnen ähnlich ergangen: Das war ein echter Schock, als sich ab Mitte März die Nachrichten überschlugen! Erst war von Einschränkungen die Rede, dann wurde von jetzt auf gleich ALLES abgesagt: Schule, Kindergarten, sämtliche Veranstaltungen und auch unsere Gottesdienste und Gemeindegruppen.

Es ist keine leichte Zeit, in der wir jetzt leben, und es waren schwierige Wochen, die nun hinter uns liegen. Das Motto: "Wir bleiben Zuhause!" begleitet uns nun schon lange. Es führte dazu, dass wir alle in den letzten Wochen viel Zeit zu Hause verbracht haben: mit der Familie, im Beruf mit "Homeoffice", mit Kindern zwischen Schulaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung oder alleine mit vielen Telefonaten und im Gespräch mit Verwandten und Freunden.



Corona-Glockengeläut in Stahlbrode Foto: Daniela Giesel

Auch als Kirchenregion haben versucht mit dieser Herausforderung umzu-Ideen gehen, neue zu entwickeln und vor allem auch mit Ihnen. unseren Gemeindegliedern, im Kontakt zu bleiben.

Als eine der ersten begannen wir sehr zeitnah mit einem regelmäßigen "Corona-Geläut". Jeden Abend erklangen nun regelmäßig die Glocken

(Abtshagen, Elmenhorst, Horst, Reinberg, Kirchdorf, Stahlbrode, Jager, Willerswalde um 18h, Brandshagen um 19h, Zarrendorf sonntags um 18h). In einigen Kirchen muss ja noch von Hand geläutet werden (Elmenhorst, Kirchdorf, Stahlbrode, Jager), und dort erklärten sich schnell einige Ehrenamtliche bereit, regelmäßig abends um 18 Uhr diesen Dienst zu übernehmen. Herzlich möchten wir als Kirchenregion allen ehrenamtlichen "Glöcknern" danken! Verbunden wurde das Corona-Geläut mit der Aktion



Osterlicht: Blick vom Taufstein in die Kirche Brandshagen

Foto: Viviane Schulz

"Licht der Hoffnung" (überall stellten Menschen als Zeichen der Verbundenheit um 19h ein Kerzenlicht ins Fenster).

Sehr wurde der zügig in Kirchenregion ein Flyer entwickelt, der Sie, unsere Gemeindeglieder, wichtige Kontaktmöglichüber keiten (Einkaufshilfe, Telefonseel-Notrufnummern) sorge, Veranstaltungen (Corona-Geläut, Hoffnungstankstelle) informieren

sollte.

An den Kirchen Abtshagen und Horst und am Pfarrhaus Reinkenhagen wurden sogenannte "Hoffnungstankstellen" eingerichtet. Anknüpfend an die bereits vorhandene Idee einiger Nordkirchengemeinden: Einladung zum "hoffnungshamstern", bieten die Hoffnungstankstellen kleine Kärtchen, Hefte oder Karten mit Hoffnungsbotschaften zum Mitnehmen oder mit der Möglichkeit, eigene Hoffnungsbotschaften dazu zu hängen.

Um mit Ihnen und Euch, unseren Gemeindegliedern, in Kontakt zu bleiben, wurde in diesen Wochen auf den guten alten Brief zurückgegriffen: Briefe an die Besucher unserer verschiedenen Seniorenkreise und Briefe an die Kinder der Kinderkirchen- und Christenlehre-Gruppen wurden liebevoll und aufwendig gestaltet und von einigen Ehrenamtlichen verteilt oder mit der Post verschickt. Für alle Ihre und Eure Rückmeldungen und Antwortkarten danken wir sehr herzlich!

Eine besondere Herausforderung war für uns alle das anstehende Osterfest. Wie sollte das nur gehen: Ostern ohne Gottesdienste, ohne Osterfrühstück, ohne Begegnungen und Zurufe der Auferstehungsbotschaft, ohne Eiersuchen und Familienfeste, ohne Bläsermusik und Ostergesang. Viele Ideen wurden nun entwickelt und umgesetzt. Sicher haben Sie in unserem Osterbrief manches verfolgen und lesen können. Einige Ideen sollen hier genannt werden:

In Reinberg: hier wurde am Ostersonntag rund um die Reinberger Kirche eine Ausstellung mit Hoffnungsbildern präsentiert, gestaltet von den

Christenlehrekindern aus Reinberg und Brandshagen. In Abtshagen im Pfarrgarten liegt ein großes Holzkreuz, das eigentlich zum Osterfest in einer Osternachtsfeier von Jugendlichen aufgestellt werden sollte. Nun lag es in der Coronakrise flach im Pfarrgarten. An diesem Kreuz wurde nun über die Osterfesttage ein Kreuzweg gestaltet, der von Gästen besucht wurde.

Ostersteine "stärkeralsdertod" (eine weit verbreitete Osteridee in Deutschland) lagen überall in der Kirchenregion an verschiedenen Orten. Sie luden ein zum Suchen, Finden, Weitergeben.

Am Ostersonntag wurden in allen Orten um 6 Uhr und um 10 Uhr die Glocken geläutet. Außerdem gab es an allen 11



Kein Gottesdienst am Ostersonntag, statt dessen lagen Kerzen und Predigt in Körben zum Mitnehmen vor der Kirche in Brandshagen

Kirchorten die Möglichkeit, sich ein Osterlicht und einen Osterbrief mit Osterverkündigung zu holen.

Insgesamt 8 Wochen waren wir in der Corona-Krise "Voneinander getrennt – und doch miteinander verbunden". Danke für alle Verbundenheit in dieser Zeit!

Seit dem 4. Mai sind nun Gottesdienste unter besonderen Abstands- und Hygieneregeln wieder möglich. Wir hoffen und beten, dass Sie alle behütet und beschützt bleiben mögen, und wünschen Ihnen Gottes Geleit und Segen.

Im Namen aller Mitarbeitenden der Kirchenregion und der Kirchengemeinderäte grüßen Sie

Ihre Pastorin Kristina Pitschke und Ihre Pastorin Viviane Schulz

Getrennt und trotzdem gemeinsam

Liebe Eltern und liebe Kinder,

nun haben wir uns schon so lange nicht mehr gesehen. Ihr Kinder seid lange nicht in der Schule oder im Kindergarten gewesen, und auch die Christenlehre, der Teeny-Kreis und der Mini-Club sind ausgefallen.

Zum Anfang war es sicher ganz schön zu Hause, aber so lange voneinander getrennt zu sein, das kennt keiner von uns.

Vieles, das schon für Ostern organisiert und geplant war, konnten wir nicht durchführen. So auch den Ostergottesdienst. Sicher hätten da einige von euch Kindern wieder gerne mitgemacht.

Aber ganz getrennt waren wir zum Glück dann doch nicht. Ich habe euch in meinem ersten Brief von der Idee, eine Osterbilder-Ausstellung zu machen, geschrieben.

Viele von Euch haben mir bald darauf ihr Osterbild geschickt. Dann hatte ich von einer deutschlandweiten Aktion gehört, die ihren Ursprung in Italien und Spanien hatte: die Regenbogen-bilder unter



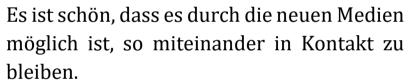
"Alles wird gut, wir bleiben zuhause" Regenbogenbilder von Kindern rund um die Reinberger Kirche

dem Motto "Alles wird gut, wir bleiben zu Hause".

So konnten zahlreiche Bilder zu Ostern an die Reinberger Kirchenmauer und das Kirchentor angehängt werden, sodass ein "Mutmacher" für alle Spaziergänger entstand. Herzlichen Dank für diese schönen Bilder, liebe Kinder. Das habt Ihr fantastisch umgesetzt!

In dem Brief an Euch hatte ich auch eine Anleitung für den Bau eines Ostergartens durch die Karwoche bis Ostern vorgeschlagen und dafür eine kleine Tüte mit Weizenkörnern beigelegt. So konnten wir gemeinsam Schritt für Schritt diese 8 Tage mit Hilfe einer täglich wachsenden Osterlandschaft gestalten.

Jeden Tag habe ich Euren Eltern online ein Foto meiner österlichen Gartenkreation geschickt. Am Ende habt ihr mir eure blühendenden Ostergärten ebenfalls zukommen lassen, sodass unsere Gärten gemeinsam entstanden. Sie sind wirklich schön geworden. Lieben Dank auch für eure Bilder dazu.



Wie geht es nun weiter?

Ich schreibe diese Zeilen am 27. April 2020, und bisher gestaltet sich die weitere Planung nach wie vor schwierig. Einige Kinder dürfen unter große Auflagen wieder in die Schule, aber so wie gewohnt ist es sicher noch lange nicht.

Leider muss ich schweren Herzens unsere Fahrt nach Zinnowitz absagen, die wir vom 12. bis 14. Juni geplant hatten. Es ist bis dahin schwer absehbar, mit welchen Einschränkungen wir weiterhin zu rechnen



Viele Ostergärten sind in der Karwoche bis Ostern gewachsen Fotos (4): Petra Bohl



Der Engel am offenen Grab von Jesus spricht zu den Frauen: "Fürchtet Euch nicht!"

haben. Daher fiel die schwere Entscheidung, die Fahrt ausfallen lassen zu

müssen. Ich bin auch sehr traurig darüber, weil ich weiß, wie sehr ihr euch darauf gefreut habt.

Die gute Nachricht ist: für 2021 steht schon einen neuer Termin für unsere Zinnowitz-Fahrt fest. Es wird das Wochenende vom 18. bis 20. Juni 2021 sein. Also bitte gerne schon vormerken!

Außerdem werden die Oster- und Regenbogenbilder bald in der Reinberger Kirche, die hoffentlich zeitnah wieder öffnen kann, als Ausstellung aushängen. Dann können wir uns diese vielleicht sogar wieder gemeinsam ansehen.

Ich wünsche Euch Eltern: Haltet weiterhin gut durch und seht die Zeit als Chance für das Zusammensein an.

Euch Kindern wünsche ich viel Kreativität bei wenig Langeweile, viele Spiel- und Bastelideen und für die Schulaufgaben richtige Lösungen. Vielleicht schreibst Du mir sogar auch mal einen Brief; darüber würde ich mich sehr freuen.



"Alles wird gut, wir bleiben zuhause" Regenbogenbilder von Kindern am Kirchentor in Reinberg

Liebe Grüße, bleibt gesund oder werdet es wieder und bleibt vor allem gut behütet.

Eure Katechetin Petra Bohl

Monatsspruch Juni

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. 1.Kön 8,39 (L)

Gottesdienste in der Kirchenregion am Sund

Datum	Zeit	Ort	Bemerkungen
So. 1.6. Pfingsten	10:00	Kirche Brandshagen	Gottesdienst Pastorin Schulz
Mo. 1.6. Pfingstmontag	10:00	Kirche Reinberg	Gottesdienst Pastorin Pitschke
So. 7.6. Trinitatis	9:00	Kirche Reinkenhagen	Heilige Messe
So. 14.6. 1.Sonntag nach Trinitatis	10:00	Kirche Abtshagen	WLAN:D – Jugendgottesdienst anschl. Abendessen im Pfarrhaus
So. 21.6. 2. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Pfarrhaus Reinberg	enst schke
24.6. Johannis	10:30	Kirche Hors	ider nicht st
So. 28.6. 3.Sonntag nach Trinitatis	15:00	Kirche Hors Kirch	Stelle leinladen. Instern einladen. Instern einladen. Inder wird, darüber Inder wird,
So. 5.7. 4.Sonntag nach Trinitatis	17	onen wir an ordier	nden wird, da auf de
So. 12.7. 5.Sonntag nach Trinitatis	Coronak	ömi den statt Int zu den statt Int zu	aukästerund.u. Jaukästerund.u. Jaukästerund.u. Jaukästerund.u. Jaukästerund.u. Jaukästerund.u. Jaukästerund.u.
So. 19.7. 6.Sonntag nach Trinitatis	Medew dewo	u wir sie in den kirc	sten einlaut nsten einlaut nsten einlaut nden wird, darüber nden wird, der n
So. 26.7. 7. Sonntag nach Trinitatis	Was informiers	ternetsen	Gottesdienst Pastorin Schulz
So. 2.8. 8. Sonntag nach Trinitatis		Kapelle Willerswalde	Gottesdienst Pastorin Pitschke
So. 9.8. 9. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Kirche Abtshagen	Heilige Messe
So. 16.8. 10. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Kirche Kirchdorf	WLAN:D – Jugendgottesdienst
So. 23.8. 11. Sonntag nach Trinitatis	10:30	Kirche Horst	Gottesdienst Pastorin Pitschke
So. 30.8. 12. Sonntag nach Trinitatis	15:00	Kirche Brandshagen	Gottesdienst Pastorin Schulz
So. 6.9. 13. Sonntag nach Trinitatis	17:00	Kapelle Jager	Gottesdienst Pastorin Pitschke

Was mein Leben reicher macht

(aufgeschrieben im März und April 2020)

Diesen Anruf schiebe ich, es ist Ende März, schon seit Tagen vor mir her: bei der Tochter meiner sehr betagten Großtante, welche in einer Seniorenresidenz lebt. Ich fasse mir ein Herz und tippe die Nummer. Eine fröhliche Stimme begrüßt mich. Ich frage, wie es denn jetzt geht mit der Besuchssperre, ohne die Mutter besuchen zu können? Es geht gut – denn die Sperre gilt nicht für über Hundertjährige, "denn die könnten ja jeden Tag sterben". Wie immer holt sie ihre Mutter täglich an der Pforte ab zu Kakao und Kuchen. Im Hintergrund höre ich ein Kichern und das Klirren des Gläschens mit dem obligatorischen Sahnelikör.

Was für ein Timing: die Großtante hatte am 8. März Geburtstag – grade noch rechtzeitig hundert geworden!

Das tägliche Telefonat mit meiner Mutter. Ganz empört erzählt sie mir von einem Anruf. Ein ausländischer Akzent. Ein fremder, unbekannter Name. Enkeltrick? Corona-Betrüger? Sie wollte sofort wieder auflegen. Und dann stellte sich der Anrufer als Musiker des NDR-Philharmonieorchesters vor. Da ja zur



Zeit alle Konzerte abgesagt sind, Proben ausfallen, Tourneen verschoben werden, hat sich das Ensemble überlegt, einfach mal alle treuen Abonnenten anzurufen. Wie es denn geht in dieser außergewöhnlichen Zeit? Und dann, sagte meine Mutter, haben wir ganz nett und ganz lange geplaudert. Was für eine schöne Abwechslung in dieser kontaktarmen Zeit.

Was mein Leben reicher macht: Meine erwachsenen Söhne, die sich für die Zeit des Corona-Homeoffice aus verschiedenen deutschen Großstädten in mütterliche Obhut begeben haben und einander morgens abwechselnd mit einem Kaffee ans Bett wecken.

Nora Nübel

Danke ...

dem Finder meiner Armbanduhr, die ich am Karfreitag irgendwo zwischen Dorfallee und Kirche verloren habe. Ein freundlicher Mensch hat sie aufgehoben und auf der Schwelle zur Kirche abgelegt, wo ich sie entdeckt habe. Nachdem ich schon den gesamten Weg von der Kirche bis zur Neuhöfer Straße einschließlich Brandshäger Rinne abgesucht und die Hoffnung aufgegeben hatte, die Uhr jemals wiederzufinden, war die Freude groß. Und das zu Ostern!



Ostersonntag zu finden, auch bunt bemalte Ostersteine. Einige sind immer noch rund um die Kirchen am Sund zu entdecken! Foto: Nora Nübel

Gudrun Haseloh

"Wir lassen uns doch das Blasen nicht verbieten!"

Das hohe C ist auf der normalen Trompete schwer zu erreichen. Ein "hohes C" ist es im übertragenen Sinn, wenn Chormitglieder gut zusammenspielen. Dafür sorgt in der Regel der Dirigent oder die Dirigentin. Was aber, wenn C in Form von Corona grassiert und alle zu



"Wir wollen alle fröhlich sein" - Ein Ostergruß des Bläserchores Brandshagen-Reinberg

Hause bleiben müssen und kein Dirigent die Musikerinnen koordiniert? Dann lassen sich manche Menschen was einfallen. Die Bläser des Brandshagen-Reinberger Posaunenchores haben virtuell zusammengespielt und drei Choräle zustande gebracht. Dank Albrecht Filitz, der nicht nur die Software hat, sondern sie auch noch bedienen kann! Ich weiß nicht, wie es Albrecht ging, als er die rund 10 verschiedenen Aufnahmen zusammenfriemeln musste – er hat Stunden über Stunden damit zugebracht, die einzelnen Tonspuren übereinander zu bekommen. Das Einspielen meiner Stimme jedenfalls war lustig. Stellen



"Wie lieblich ist der Maien..." spielt der Bläserchor in diesem Jahr online!

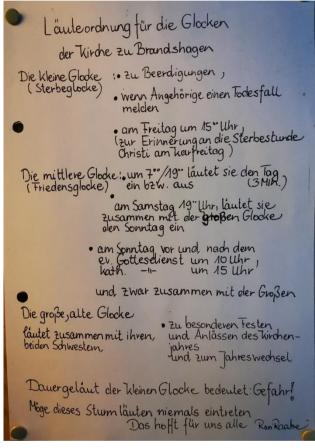
Sie sich vor: Der Laptop auf dem Bügelbrett, Kopfhörer auf den Ohren, um Albrechts Einspielung zu hören (er gab den Einsatz und das Tempo vor!), das Handy, das Bild und Ton aufnehmen sollte, und zwar in einem Winkel, der mich noch halbwegs ansehnlich aussehen lassen sollte, der Notenständer mit den Noten drauf. Und nicht zu vergessen: die Trompete, die rechtzeitig am Mund sitzen musste, um im richtigen Moment einen richtigen Ton zu produzieren. Zugegeben: das hat nicht auf Anhieb geklappt, und die Töne waren auch nicht immer die reine Wonne. Das Handy taugt einfach nicht als Aufnahmegerät. Aber am Ende hatte ich meine Aufnahmen im Kasten und alle Dateien bei Tonmeister Albrecht. Ein Dank an alle Mitwirkenden für eine tolle gemeinsame österliche Aktion.

Sie, liebe Leser, gehen bis auf die beiden Bilder leider leer aus. An dem klingenden Gemeindebrief arbeiten wir noch!

Gudrun Haseloh

Über das Läuten vor, während und nach Corona

Je näher Sie an der Kirche in Brandshagen wohnen, desto lauter können Sie es hören: das Glockengeläut vom Kirchturm. Morgens um sieben Uhr läutet die Friedensglocke den Tag ein, und abends um sieben Uhr läutet sie den Tag aus. Wer ein wenig weiter entfernt ist, hört die Glocken vielleicht nur, wenn der Wind aus einer bestimmten Richtung weht, oder wenn es ruhig ist auf der Bundesstraße. Und wer in den entfernteren Dörfern lebt, in Behnkendorf oder Neuhof, hört die Glocken gar nicht.



Läuteordnung für die Glocken der Kirche zu Brandshagen:

"Dauergeläut der kleinen Glocke bedeutet Gefahr! Möge dieses Sturmläuten niemals eintreten" Als Corona näher kam und anfing, unser Leben zu verändern, gab es viele Impulse und Ideen, wie die Kirche Zeichen des Mutes, der Hoffnung und der Zuversicht setzen könnte. Und so gab es ein Reihe von Vorschlägen eines gemeinsamen Glockengeläuts: in unserer Kirchenregion Sund. Pommerschen im am Kirchenkreis. in der gesamten Nordkirche. Wenn wir uns all den Aktionen angeschlossen hätten, wären wir aus dem Läuten gar nicht mehr herausgekommen. Und die Ruhe derer, nahe besonders an der Kirche wohnen. wäre empfindlich gestört worden.

Grade in dieser Zeit, die Besonnenheit erfordert und in der wir unsere Kräfte noch eine lange Zeit brauchen werden,

haben wir uns im Kirchengemeinderat Brandshagen entschieden, ein Zeichen der Stetigkeit zu senden. Weil sich das Leben über Wochen so tiefgreifend verändert hat, wollen wir an Bewährtem festhalten und Vertrautes nicht durch Aktionismus verändern. Und so haben wir uns mit der Botschaft "Wir halten uns fern und sind füreinander da" dem Aufruf des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises angeschlossen. Unsere Glocken läuten also

weiterhin, wie es schon immer war: Morgens um sieben Uhr läutet die Friedensglocke den Tag ein, und abends um sieben Uhr läutet sie den Tag aus. Und wer die Glocke hört, ist eingeladen, diesen Moment der Achtsamkeit für ein Gebet, zur Andacht und zum Innehalten für sich zu nutzen: wie schon immer, an jedem Tag – jetzt und auch nach Corona.

Monatsspruch Juli

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.

1.Kön 19,7 (L)

Pfarrhaus Brandshagen: Neues von der Baustelle

Obwohl das Pfarrhaus ja etwas abseits der Dorfallee in Brandshagen liegt, kann man auch im Vorbeifahren erkennen, dass die Bauarbeiten im regen

Gange sind. Handwerkerautos parken auf dem Hof, Material wird angeliefert, Bauschutt in Containern abgefahren. Auch das neue rote Dach leuchtet einem weit entgegen. Aber wie sieht es innen inzwischen aus?

Nicht so weit, wie wir gerne wären: auch unsere Pfarrhausbaustelle hat sich durch Corona verzögert. Manche Baustoffe haben Lieferengpässe, die Trockenbaufirma vermisst die Arbeiter aus Polen und Rumänien. Aber nicht alles lässt sich auf die Pandemie schieben. Es ist einfach so, wie jeder aus Erfahrung weiß, der einmal (um-)gebaut hat: nach und nach ergeben sich immer neue Fragen und Entdeckungen.



Hinter der Gemeindeküche entsteht die neue behindertengerechte Toilette Foto: Michael Münkwitz



Bauberatung jeden Mittwoch morgen um sieben Uhr: Nora Nübel und Gudrun Haseloh mit Bauleiter Thomas Bessert Foto: Michael Münkwitz

Auf viele Spuren früherer Umbauten und Reparaturen sind wir gestoßen. Flickwerk in den gemauerten Wänden weist auf einen ehemaligen Schornstein hin und einen Anbau an der Rückseite des Hauses. Fußböden Unterschiedliche erzählen Geschichten. Aber leider gibt es davon keine Chronik Bildern. Wenn Sie also noch Fotos oder Zeichnungen haben, dann melden Sie sich gerne beim Kirchengemeinderat. Wir werden zur Einweihung die Geschichte des Hauses, einschließlich der aktuellen Sanierung, in Bildern zeigen.

Inzwischen sind alle elektrischen Leitungen neu verlegt, der Trockenbauer hat neue Wände gebaut und offene Decken wieder geschlossen, der Maurer

hat das Gaubenfachwerk und die Schornsteine neu aufgemauert, der Dachdecker die Gaube von allen Seiten geschlossen. Der Keller ist präpariert für die neue Pelletheizung, die Sanitäranschlüsse warten auf Montage von

Waschbecken und Toiletten. Neue Dachflächenfenster lassen mehr Licht in die obere Wohnung. Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, ist auch schon das Baugerüst vollständig verschwunden und der Blick auf das neue Gaubenfenster frei. Und jetzt geht es hoffentlich zügig voran mit den Wänden und Fußböden, Heizung und Küche. Noch lässt sich der Bauleiter allerdings



Frühmorgens, wenn es noch ganz still ist, sind schon die Rehe gar nicht scheu auf dem Pfarrhof unterwegs- Foto: Nora Nübel

keinen Termin für die Fertigstellung entlocken.

Der Kirchengemeinderat Brandshagen

Monatsspruch August

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. *Ps 139,14 (L)*

Gemeindekirchgeld Brandshagen für das Friedhofstor

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Kirchengemeinde Brandshagen!

Ganz herzlich danken wir den Spenderinnen und Spendern, die das



Die Angeln, an denen das Friedhofstor hängt, sind korrodiert, das Mauerwerk bröckelt. Foto: Nora Nübel

Gemeindekirchgeld für Sanierung des Friedhofstores Brandshagen gegeben haben. Nun wundern Sie sich vielleicht. warum das Tor noch unverändert immer morsch den Eingang auf den Kirchhof schließt, und sich die Besucher seitwärts an Ruine der alten Gaststätte vorbeischlängeln müssen.

Leider hat sich herausgestellt, dass es mit einem neuen Tor

nicht getan ist. Die alten Angeln sind völlig verrostet, das Mauerwerk ist stark beschädigt. Zudem ist das Tor Teil des insgesamt unter Denkmalschutz stehenden Ensembles aus Kirche, Friedhofsmauer und Pfarrhofanlage. Die

anstehende Restaurierung ist also weit umfangreicher als gedacht und erhofft. Für diesen zusätzlichen Aufwand durch Schlosser und Maurer wollen wir daher auch in diesem Jahr das Gemeindekirchgeld sammeln.

Bankverbindungen für Ihre Spende

Kontoinhaber: Kirchengemeinde Brandshagen IBAN: DE52 1309 1054 0002 5512 33 Verwendungszweck: Tor zur Kirche Brandshagen

Und dann wird hoffentlich bald der Weg auf gradem Weg in die Kirche und auf den Friedhof durch eine neue Pforte führen.

Es dankt ganz herzlich der Kirchengemeinderat

Spurensuche: Richtigstellung



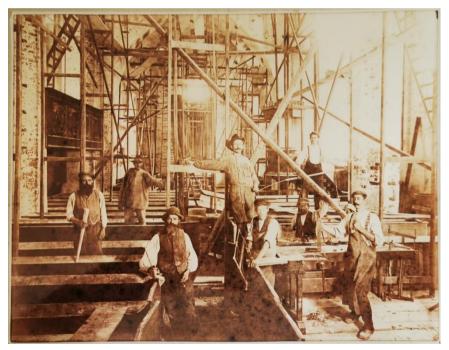
In diesem Haus wohnt nicht, wie irrtümlich berichtet, Herr Kohs, sondern Frau Heinrich.

Seit einigen Jahren schon erscheint der Gemeindebrief Brandshagen-Reinberg in der vorliegenden Form. Und nun – endlich – haben wir zum ersten Mal Leserbriefe bekommen. Danke!

Und jetzt wissen wir auch, was zu tun ist, um eine Resonanz zu erhalten: dicke fette Fehler in einen Artikel einbauen! Aber wir sorgen auch gerne für die Richtigstellung und danken Gisela Matthias und Brigitte

Heinrich für die ausführlichen Beschreibungen.

Kirchberg Haus am 1880 von Familie wurde Rabe erbaut. deren Familienmitglieder auf dem Bild sehen **Z**11 sind. Malermeister Franz Rabe ist der imposante Herr mit Hut und Bart (3. von rechts). Er hat auch im Jahr 1905 mit seinen Mannen die Kirche innen frisch gestrichen. Franz Rabe übergab es dann seinen Sohn Robert. ebenfalls beide Maler von



Wiederherstellung der Kirche zu Brandshagen 1905 mit Malermeister Franz Rabe vorn in der Mitte

Beruf. 1961 wurde es dann vom Großvater der jetzigen Bewohnerin erworben. Dieser Großvater, Rudolph Kucziewski, prägte über viele Jahrzehnte dieses Haus. Er war ein Original, galt als Bienenkönig, und es soll ein Erlebnis gewesen sein, mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Freude und Leid in unseren Gemeinden

Taufe

Getauft wurde Bjarne Plog aus Brandshagen am 14. März 2020 in Fischbeck bei Hameln.

Konfirmation

Durch die Corona-Krise können die für Himmelfahrt und Pfingsten geplanten Konfirmationsgottesdienste in Brandshagen und in Reinberg leider so nicht stattfinden.

Yannic Krohn wird am Pfingstsonntag, den 31. Mai 2020, um 14 Uhr 30 in der Kirche Brandshagen konfirmiert.

Johanna Mechel wird voraussichtlich am Samstag, den 5. September, in Reinberg konfirmiert.

Mit Peter Schulz und seiner Familie haben wir gemeinsam die Konfirmation im Rahmen des Erntedankfestes 2020 in Brandshagen geplant.

Wir wünschen den Konfirmanden Gottes Segen und Geleit für ihre weiteren Lebenswege. Wir freuen uns, dass sie mit ihrem "Ja" vollwertige, erwachsene Mitglieder unserer christlichen Gemeinde werden, und wünschen allen gesegnete und wunderschöne Feiern.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden Brandshagen und Reinberg,

Postanschrift: Dorfallee 34a, 18519 Sundhagen

Redaktion: Viviane Schulz, Nora Nübel

Mitarbeit: Petra Bohl, Gudrun Haseloh, Sabine Teubner-Schoebel

Fotos: Petra Bohl, Gudrun Haseloh, Michael Münkwitz, Nora Nübel, Vivane Schulz,

Diverse by www.pixelio.de

Anschrift der Redaktion: Dorfallee 34a, 18519 Sundhagen.

Email: gemeindebrief.brandshagen@gmx.de

Gestaltung, Layout: Nora Nübel

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Der Gemeindebrief für Reinberg und Brandshagen erscheint viermal im Jahr. Wenn Sie den Gemeindebrief per Email zugeschickt haben möchten, dann schreiben Sie

bitte an: gemeindebrief.brandshagen@gmx.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 31.07..2020



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Sommerrätsel:

Welche Pflanzen und Tiere verbergen sich in diesem Buchstabensalat?

Daffmopf	Hurkueselekel
Rohlesse	Ungenaue
Prampkelmwachs	Brawurrüge
Efeuhansenis	Waldhense
Tansiamelker	Abendpleim

Auflösung des Frühlingsrätsels aus der letzten Ausgabe:

Hönzwahlen=Löwenzahn (Pflanze);Saugenrott =Augentrost (Heilpflanze); Pengiepilze= Ziegenlippe (Pilz); Erlicheusele=Schleiereule (Pilz und Vogel); Butterschnöpfl= Blutströpfchen (Schmetterling); Durchrubeck= Buchdrucker (Borkenkäfer); Entenheft= Fetthenne (Dickblattgewächs);Harunefuchs= Frauenschuh (Orchidee); Laubhockelwahre= Bauchwehkoralle (Pilz); Zartgebein=Ziegenbart (Pilz)

Pfarramt Reinberg-Brandshagen

Kirchengemeinde Brandshagen

Postanschrift: Dorfallee 34a (Sozialstation) 18519 Sundhagen

Pastorin Viviane Schulz

Tel.: 038327 259 E-Mail: elmenhorst@pek.de

Ute Fiske-Blohm

Pfarramtsassistenz Brandshagen mittwochs 17-18 Uhr

Tel.: 038328-659 748 E-Mail: brandshagen@pek.de

Diana Weltzien

Friedhofsverwaltung Brandshagen

Tel: 03831-264120

E-Mail: hst-friedhofsverwaltung@pek.de

Kirchengemeinde Reinberg

Zum Pfarrhof 3 18519 Sundhagen

Pastorin Kristina Pitschke

Tel.: 038333 244 E-Mail: horst@pek.de

Petra Bohl

Katechetin, Friedhofsangelegenheiten (Reinberg, Stahlbrode u. Kirchdorf) An der Kirche 7 in Reinberg Tel.: 03 83 28-8 02 44

E-Mail: brandshagen-gempaed@pek.de

Kirchenmusik

<u>Kinderchor und Marienchor</u>: Dorothea Laack, E-Mail: info@musicanta.de Posaunenchor:

Jörg Kadow (Brandshagen), Kontakt: joerg.kadow@icloud.com Dr. Sandra Blome (Reinberg+Jungbläser), Kontakt:Sandra.Blome@fli.de Kantorin: Valerie Hundt, Tel.: 038327/259; E-Mail: elmenhorst@pek.de

Jugendarbeit

Jugenddiakon Albrecht Stegen Kontakt: Tel.: 0157/87 300 428

Diakonie - Sozialstation Brandshagen

Pflegedienstleitung: Schwester Rosi Wellnitz Dorfallee 34a, 18519 Sundhagen; Tel.: 038328 – 800 20

